

Kommentierung zum Beteiligungsscoping zur B 28, dreistreifiger Ausbau zwischen Seebronn (L 361) und Rottenburg a.N (L 372)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Beteiligungsscoping zur B 28, dreistreifiger Ausbau zwischen Seebronn (L 361) und Rottenburg a.N. (L 372). Wir haben Ihre Anregungen und Ideen zum weiteren Verlauf der Beteiligung zu dieser Maßnahme sorgfältig bearbeitet und evaluiert.

Der vom Planungsteam erstellte Beteiligungsfahrplan wurde durch Ihre Kommentare erweitert und ergänzt. Diese sind nun in der aktualisierten Version eingearbeitet und farblich gekennzeichnet. Um Ihnen volle Transparenz zu gewährleisten, sind zudem alle Kommentare in einem Dokument zusammengefasst. Wurde ein Kommentar von Ihnen nicht im Beteiligungsfahrplan berücksichtigt, steht dort ebenfalls die Begründung für die fehlende Möglichkeit der Umsetzung.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und freuen uns schon bald Ihre Anregungen zum Thema Beteiligung umzusetzen.

Ihr Planungsteam der B 28, dreistreifiger Ausbau zw. Seebronn (L 361) und Rottenburg a.N. (L 372)

1. Übersicht zu den eingegangenen Kommentaren

Es wurden insgesamt zehn Kommentare abgegeben. Davon wurden zwei Kommentare als redundant angesehen, da es sich um eine reine Meinungsäußerung handelt.

Es verbleiben acht Kommentare, die in den Beteiligungsfahrplan des Regierungspräsidiums zur B 28, dreistreifiger Ausbau zwischen Seebronn (L 361) und Rottenburg a.N. (L 372) aufgenommen werden müssen. Alle eingegangenen Kommentare können dem Anhang entnommen werden.

2. Themenfelder

Die acht auszuwertenden Kommentare lassen sich folgenden Themenfeldern zuordnen. Im Folgenden werden die relevanten Ausschnitte der Kommentare zitiert. Außerdem befinden sich in der Auflistung die Umsetzungsmöglichkeiten durch das Projektteam:

Themenfeld	Zitat	Umsetzung im Beteiligungsfahrplan, Kommentar des Regierungspräsidiums Tübingen
Beteiligung der Anlieger	<i>„[...] in wie weit werden die anliegenden Betriebe, Höfe und Anwohner mit in den projektbegleitenden Arbeitskreis mit einbezogen?“</i>	Zu den Mitgliedern eines PAKs zählen Träger öffentlicher Belange, Umweltvereine und –verbände. Für Anlieger sind andere Beteiligungsformate vorgesehen. Vorschlag des Planungsteams: Themenbezogene Anliegen werden im bilateralen Austausch mit den Anliegern besprochen.
Öffentliche Veranstaltungen in Präsenz	<i>„Es darf sich nicht nur auf Onlineveranstaltungen beschränken, welche mit</i>	Die erste öffentliche Informationsveranstaltung am 17.03.2022 fand aufgrund der

	<p><i>einem stillen Chat als Kommunikationsmittel ausgestattet sind. Dies erfüllt nicht die Erwartungen, auch wenn von den Veranstaltern bestmöglich die Fragen aus dem Chat versucht werden zu beantworten. Es gibt ggf. auf Antworten auch Gegenfragen, die dann nicht mehr beantwortet werden.“</i></p> <p><i>„[...] eine öffentliche Diskussionsveranstaltung am besten in der Rottenburger Festhalle.“</i></p>	<p>zu dem Zeitpunkt vorherrschenden Corona-Pandemie im Online-Format statt.</p> <p>Vorschlag des Planungsteams: Veranstaltungen werden auch in Präsenz stattfinden, wenn die Gegebenheiten dafür vorhanden sind. Auf eine ausgebaute Rückkopplungsmöglichkeit wird geachtet, z.B. anhand Hybrider-Beteiligungsformate.</p>
<p>Beteiligung abgestimmt an Betroffenheit</p>	<p><i>„Split (eines Teils) der öffentlichen Veranstaltungen auf betroffene Straßenabschnitte (analog zu denen, die am 17. März vorgestellt wurden). Nach Möglichkeit Vor-Ort-Termine, um den Anwohnern die Gelegenheit zu geben, konkrete Themen vorbringen und diskutieren zu können.“</i></p> <p><i>„[...] der bilaterale Austausch ist dringend notwendig bzw. schon überfällig. Es gibt einige Punkte, welche bis dato noch nicht in die Planungen eingeflossen sind. Die Anliegen und Sorgen der direkt betroffenen Anlieger,</i></p>	<p>Im Rahmen des bilateralen Austauschs wurde bereits ein erster Termin zu spezifischen Themen durchgeführt.</p> <p>Vorschlag des Planungsteams: Diese Form der Beteiligung wird vom Planungsteam, wie bereits zum Teil auch schon erfolgt, fortgesetzt. Mitglieder werden nach Bedarf und Thematik zum gegebenen Zeitpunkt eingeladen.</p>

	<i>Höfe und Betriebe wurden bisher nicht in die Planungen einbezogen.[...]</i>	
Informations- vermittlung	<p><i>„[...] Bekanntgabe und Einladung durch die örtliche Presse.“</i></p> <p><i>„[...] Ankündigung über Emailverteiler, in die man sich eintragen kann.“</i></p> <p><i>„Schön wäre ein Newsletter, zu dem man sich anmelden kann. Oder eine Benachrichtigung via Email, wenn sich auf (ausgewählten) Seiten des Intranetauftritts Inhalte ändern bzw. ergänzt werden.“</i></p> <p><i>„Kommentarfunktion für Beteiligungsscoping ist schöne Möglichkeit, sich einzubringen. Kann das für die nächsten Schritte fortgeführt werden?“</i></p>	<p>Auf unserer Projektseite können sich Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich über die aktuellen Entwicklungen informieren. Diese wird regelmäßig aktualisiert.</p> <p>Vorschlag des Planungsteams: Ein Newsletter ist aufgrund von interner Kapazitäten aktuell nicht umsetzbar. Wie o.s. können Bürgerinnen und Bürger alle aktuellen Informationen der Projektseite entnehmen. Bei Meilensteinen in der Planung wird die örtliche Presse mittels Pressemitteilungen informiert. Bei Fragen bzw. Kommentaren bezüglich des Projekts oder zur persönlichen Betroffenheit wurde das Funktionspostfach eingerichtet. Bei Anfragen erhalten Sie innerhalb kürzester Zeit eine Rückmeldung vom Projektteam: b28team@rpt.bwl.de</p>

Internetauftritt	<i>„Bei Veröffentlichungen auf der Projekthomepage, v.a. auch für eingestellte Planungsdateien, bitte das Veröffentlichungsdatum darstellen.“</i>	Bei dem Hochladen relevanter Dokumente auf die Projektseite wird immer das zugehörige Datum vermerkt.
-------------------------	---	---

3. Aktualisierter Beteiligungsfahrplan

(Ergänzungen sind rot markiert)

PAK:

Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Beratung und Begleitung der Planung - aktive Begleitung der Planung
Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> - vorhandene, unterschiedliche Interessen sollen vertreten sein - Träger öffentlicher Belange / Behörden (Naturschutz, Flurbereinigung, Forst, betroffenen Kommunen, usw.) Umweltvereine und -verbänden (LNV, BUND, Nabu, usw.), andere Vereine und Verbände (z.B. Regionalverband, ...), IHK, Versorgungsunternehmen und Leitungsträger, Polizei
Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> - Koordinierung fachlicher Hinweise / des Wissens vor Ort; bspw. durch Vorstellung und Diskussion der Planungsinhalte - Bedarfsorientierte Kopplung der Formate zur Öffentlichkeitsbeteiligung - Initiierung weiterer Aktivitäten
Zusammenarbeit mit RPT	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglieder werden über Ergebnisse des Planungsprozesses informiert → können Ihre Meinung dazu äußern - die endgültigen Entscheidungen liegen beim RPT (in Abstimmung mit VM und BMDV) → PAK berät bei der Planung und der Vorbereitung der Entscheidung
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> - tagt in nicht öffentlichen Sitzungen - Sitzungen werden nach Bedarf terminiert - falls von Seiten des RPT ein Bedarf an themenorientierten Arbeitskreisen erkannt wird, werden diese zusätzlich eingerichtet
Kontaktaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme erfolgt über eine persönliche Einladung des RPT - ggf. in Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor Ort

Öffentliche Veranstaltungen:

Ziel	<ul style="list-style-type: none">- Information und Konsultation einer breiten Öffentlichkeit- Bürgerinnen und Bürger vor Ort bekommen die Möglichkeit sich über folgende Themen zu informieren: den aktuellen Planungs- und Verfahrensstand, Ergebnisse aus Untersuchungen/ Gutachten, die Öffentlichkeitsbeteiligung, die nächsten Planungsschritte
Mitglieder	<ul style="list-style-type: none">- zugänglich für jede/n Interessierte/n
Organisation	<ul style="list-style-type: none">- bedarfsorientiertes Abhalten von Informationsveranstaltungen- Veranstaltungen finden in den betroffenen Gemeinden / Online / als Hybrid-Veranstaltung statt- Dokumentationen der Veranstaltungen werden auf der Projektseite mit dem aktuellen Datum veröffentlicht- Dauer: ca. zwei Stunden (Abendstunden)- persönliches Gespräch ist vor oder nach der Veranstaltung mit unterschiedlichen Experten am Veranstaltungsort möglich (bei Präsenzveranstaltungen)- besonders wird auf Rückkopplungsmöglichkeit geachtet, um Fragen detailliert beantworten zu können
Kontaktaufnahme	<ul style="list-style-type: none">- Ankündigung auf Webseite, in Amts- und Gemeindeblättern, auf Social Media, Veröffentlichung einer Pressemitteilung

Medien- und Pressearbeit:

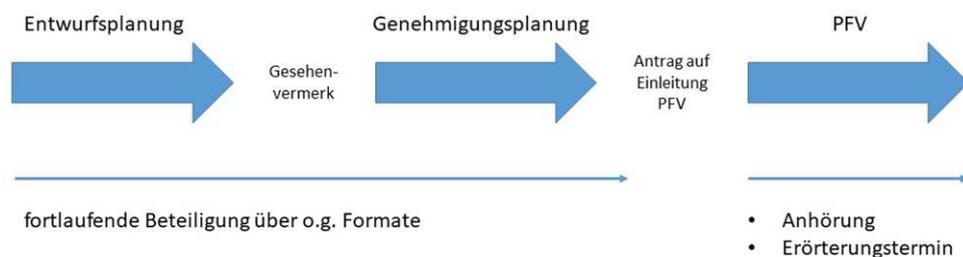
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - über unterschiedliche Medien verschiedene Zielgruppen erreichen - Informationsvermittlung zu folgenden Themen: Ausgangslage / Hintergrund des Projektes, aktueller Planungsstand / Planungsfortschritte, Untersuchungsergebnisse, Öffentlichkeitsbeteiligung
Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsplattform für alle Bürgerinnen und Bürger - Information der breiten Öffentlichkeit
Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> - das RPT ist als Vorhabenträger für die regelmäßige Berichterstattung verantwortlich - für Fragen und Anliegen von Journalisten / innen ist das RPT Ansprechpartner
Organisation	<p>Internet / Projekthomepage</p> <ul style="list-style-type: none"> - dient als digitale „Sammelstelle“ und wird stetig aktualisiert - durch den neuen Internetauftritt sind Informationen sehr detailliert dargestellt und in diverse Registerkarten gegliedert - Chronologie wird genutzt, um feingliedrig Informationen mitzuteilen (z. B. Zeitraum der Verkehrszählung auflisten) → um Transparenz zu gewährleisten, sollen Informationen bereitgestellt werden (bspw. Präsentationen der Informationsveranstaltung) - es sollen Verlinkung auf andere relevanten Seiten eingepflegt werden - Nutzung von verständlicher Sprache - Jederzeit besteht die Möglichkeit der Kontaktierung des Projektteams durch das Funktionspostfach: b28team@rpt.bwl.de <p><u>→ Möglichkeit, der Kontaktaufnahme mit RPT</u></p> <p>In der Presse (PM)</p>

	- Planungsfortschritte werden bei Meilensteinen durch Presseinformationen veröffentlicht
--	---

Bilateraler Austausch:

Ziel	- wichtige Partner im gemeinsamen Austausch über die Planungsphasen hinweg informieren
Mitglieder	- werden nach Bedarf und Thematik eingeladen - Hinweis: Kein eigenes Gremium
Aufgabe	- einen Raum für die Formulierung von Positionen und Anliegen schaffen
Organisation	- in einem gemeinsamen Termin soll das Vorgehen erläutert werden - Möglichkeiten der Unterstützung des Planungsteams und die Realisierung einer möglichst zügigen Planung sollen gemeinsam diskutiert werden
Kontaktaufnahme	Kontaktaufnahme erfolgt über eine persönliche Einladung des RPT

Einordnung der Beteiligungsformate



4. Anhang

FORMAT	KOMMENTARE
PAK	<p><u>blüten_manufaktur15.04.2022 - 12:17 Uhr</u></p> <p>gibt es eine Betrachtung im Arbeitskreis des "parallelen Wegenetzes"? Wie werden die Auswirkungen auf die Sicherheit und den Umweltschutz auf den Seitenwegen mit einbezogen? Folgt eine große Restrukturierung der Feldwege im Anschluss an den Straßenbau weil es vorab nicht mit betrachtet wird? Eine Salamtaktik diesbezüglich wäre für das Vertrauen in die Planung, den Umweltschutz und die Verkehrssicherheit der Seitenwege eine Katastrophe.</p>
	<p><u>blüten_manufaktur15.04.2022 - 12:14 Uhr</u></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, in wie weit werden die anliegenden Betriebe, Höfe und Anwohner mit in den projektbegleitenden Arbeitskreis mit einbezogen?</p>
	<p><u>Kessler24.03.2022 - 14:12 Uhr</u></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, in welcher Form ist ein Lärmschutzwall für das Wohngebiet Lindele vorgesehen? Werden die Bewohner hier einbezogen? Wann wird dieser geplant?</p>
ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN	<p><u>blüten_manufaktur15.04.2022 - 12:24 Uhr</u></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, es muss im Verlauf der Planung auf jeden Fall öffentliche Veranstaltungen geben. Es darf sich nicht nur auf Onlineveranstaltungen beschränken, welche mit einem stillen Chat als Kommunikationsmittel ausgestattet sind. Dies erfüllt nicht die Erwartungen, auch wenn von den Veranstaltern bestmöglich die Fragen aus dem Chat versucht werden zu beantworten. Es gibt ggf. auf Antworten auch Gegenfragen, die dann nicht mehr beantwortet werden. Die Pandemie darf nicht als Hinderungsgrund für solche Veranstaltungen vorgeschoben werden, wir können in Deutschland auch ganze Stadien, etc. füllen bei Veranstaltungen. Ich denke es gibt ausreichend Hygienekonzepte, welche eine öffentliche Veranstaltung möglich machen.</p>
	<p><u>---03.04.2022 - 21:49 Uhr</u></p> <p>Sehr geehrte Beteiligte, eine öffentliche Diskussionsveranstaltung am besten in der Rottenbuger Festhalle. Bekanntgabe und Einladung durch die örtliche Presse. Vor allem dürfte es viele interessieren, wo die I</p> <p><u>tk25.03.2022 - 05:22 Uhr</u></p>

	<p>Split (eines Teils) der öffentlichen Veranstaltungen auf betroffene Straßenabschnitte (analog zu denen, die am 17. März vorgestellt wurden). Nach Möglichkeit Vor Ort-Termine, um den Anwohnern die Gelegenheit zu geben, konkrete Themen vorbringen und diskutieren zu können. Ankündigung über Emailverteiler, in die man sich eintragen kann.</p>
MEDIEN- UND PRESSEARBEIT	<p><u>tk25.03.2022 - 05:51 Uhr</u> Bei Veröffentlichungen auf der Projekthomepage, v.a. auch für eingestellte Planungsdateien, bitte das Veröffentlichungsdatum darstellen.</p>
	<p><u>tk25.03.2022 - 05:48 Uhr</u> Kommentarfunktion für Beteiligungsscoping ist schöne Möglichkeit, sich einzubringen. Kann das für die nächsten Schritte fortgeführt werden?</p>
	<p><u>tk25.03.2022 - 05:43 Uhr</u> Schön wäre ein Newsletter, zu dem man sich anmelden kann. Oder eine Benachrichtigung via Email, wenn sich auf (ausgewählten) Seiten des Intranetauftritts Inhalte ändern bzw. ergänzt werden.</p>
BILATERALER AUSTAUSCH	<p><u>blüten_manufaktur15.04.2022 - 12:33 Uhr</u> Sehr geehrte Damen und Herren, der bilaterale Austausch ist dringend notwendig bzw. schon überfällig. Es gibt einige Punkte, welche bis dato noch nicht in die Planungen eingeflossen sind. Die Anliegen und Sorgen der direkt betroffenen Anlieger, Höfe und Betriebe wurden bisher nicht in die Planungen einbezogen. Des weiteren reicht es diesen Betroffenen auch nicht aus, sich nur auf die B28 zu fokussieren und die Seiten- und Radwege werden außer Acht gelassen. Auch wenn die Planung des RP sich auf die B28 beschränkt! Für die Fortführung von Betrieben, den landwirtschaftlichen Verkehr und auch für die Sicherheit der Radfahrer (auch Kinder!) sind die Planungen der Seitenwege essentiell!</p>
EINORDNUNG DER BETEILIGUNGSF.	-